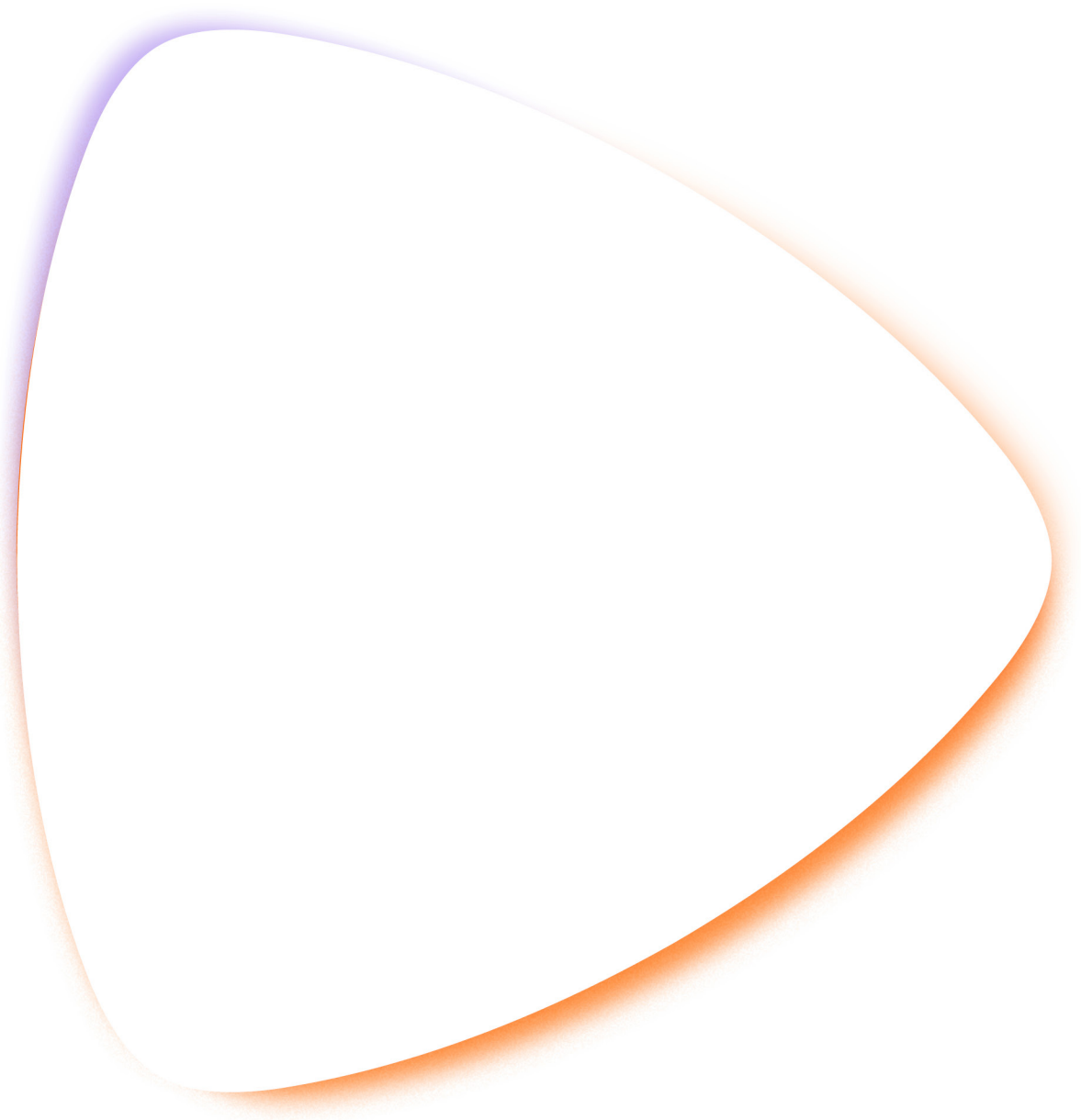


Quartalsmitteilung

Q1 2021



Zalando auf einen Blick

Kennzahlen

	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020	Veränderung
Leistungsindikatoren Konzern			
Site-Visits* (in Mio.)	1.708,0	1.137,5	50,2%
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte* (in %)	87,3	84,6	2,7pp
Aktive Kund*innen (in Mio.)	41,8	31,9	30,9%
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	56,0	37,0	51,1%
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem*r Kund*in (LTM**)	4,9	4,7	3,7%
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM**, in EUR)	57,9	56,3	2,7%
Ertragslage Konzern			
Bruttowarenvolumen*** (GMV) (in Mio. EUR)	3.154,2	2.027,2	55,6%
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	2.237,8	1.524,2	46,8%
EBIT (in Mio. EUR)	78,6	-113,1	169,5%
EBIT (in % der Umsatzerlöse)	3,5	-7,4	10,9pp
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	93,3	-98,6	194,6%
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	4,2	-6,5	10,6pp
EBITDA (in Mio. EUR)	131,8	-62,5	311,0%
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	5,9	-4,1	10,0pp
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	146,6	-48,0	405,2%
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	6,6	-3,2	9,7pp
Vermögens- und Finanzlage Konzern			
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	87,9	-87,4****	200,6%
Eigenkapitalquote (in % der Gesamtschulden)	34,1	33,1****	0,9pp
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	-102,9	-260,8	60,6%
Investiver Cashflow (in Mio. EUR)	-39,8	-41,8	4,7%
Frei verfügbarer Cashflow (in Mio. EUR)	-142,7	-302,6	52,8%
Capex (in Mio. EUR)	-39,8	-47,8	16,8%
Finanzmittelbestand (in Mio. EUR)	2.123,9	1.034,0	105,4%
Sonstige Kennzahlen			
Mitarbeiter*innen (zum Bilanzstichtag)	14.986	14.194****	5,6%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,14	-0,35	140,0%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,14	-0,35	140,0%

pp = Prozentpunkte

Weitere Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar zum Geschäftsbericht 2020 (Kapitel 4.3).

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

* Aufgrund einer Änderung des Einwilligungsprozesses gemäß der Einführung der DSGVO wird ein Teil der Daten basierend auf einer statistischen Methode geschätzt.

** LTM = last twelve months, berechnet auf Grundlage der letzten 12 Monate vor dem Stichtag

*** Das GMV (gross merchandise volume, zu deutsch: Bruttowarenvolumen) ist definiert als Wert aller Waren einschließlich Umsatzsteuer, die nach Stornierungen und Retouren verkauft wurden – dynamisch berichtet. Es enthält keine B2B-Umsätze (z. B. Partnerprogramm-Provisionen, Zalando Marketing Services oder Zalando Fulfillment Solutions) und keine anderen B2C-Umsätze (z. B. Servicegebühren). Diese sind nur im Umsatz erhalten. GMV wird bezogen auf den Zeitpunkt der Kund*innenbestellung erfasst.

**** Zum 31.12.2020

1.1 Konzernertragslage

Das Jahr begann mit dem im Jahresvergleich stärksten GMV-Wachstum seit 2013. Das GMV und die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 55,6 % bzw. 46,8 %. Das Wachstum wurde im ersten Quartal 2021 durch ein starkes Neukund*innenwachstum sowie eine zunehmende Kund*innenbindung angetrieben. Zudem war die Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2020 besonders schwach, da die erste COVID-19-Welle das Geschäft beeinträchtigte und somit das Wachstum im Jahresvergleich zusätzlich steigerte. Die Rentabilität wurde im ersten Quartal 2021 vor allem durch Verbesserungen bei allen wesentlichen Aufwandsposten begünstigt, insbesondere beim Umsatzkosten- und Fulfillmentkostenverhältnis. Wir erwirtschafteten ein bereinigtes EBIT von 93,3 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge von 4,2 % (Vorjahr: -6,5 %).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 2021

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2021	In % vom Umsatz	01.01. – 31.03.2020	In % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	2.237,8	100,0%	1.524,2	100,0%	0,0pp
Umsatzkosten	-1.324,8	-59,2%	-986,2	-64,7%	5,5pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	913,0	40,8%	538,0	35,3%	5,5pp
Fulfillmentkosten	-570,8	-25,5%	-456,1	-29,9%	4,4pp
Marketingkosten	-173,0	-7,7%	-123,5	-8,1%	0,4pp
Verwaltungskosten	-92,1	-4,1%	-84,2	-5,5%	1,4pp
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	0,1%	14,1	0,9%	-0,8pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,0	0,0%	-1,3	-0,1%	0,0pp
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	78,6	3,5%	-113,1	-7,4%	10,9pp

GMV- und Umsatzentwicklung

Zalando hat das GMV im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.127,1 Mio. EUR auf 3.154,2 Mio. EUR gesteigert. Dies entspricht im Jahresvergleich einem GMV-Wachstum von 55,6 % und stellt in Hinblick auf das GMV-Wachstum das stärkste Quartal seit 2013 dar. Wir verzeichneten einen starken Saisonschlussverkauf sowie einen frühen und erfolgreichen Start der Frühjahr-/Sommersaison 2021. Begünstigt wurde dies durch die warme Witterung in der zweiten Februarhälfte und die anhaltenden Lockdowns in ganz Europa, wodurch die Verbraucher*innennachfrage während des Quartals auf digitale Angebote gerichtet war. Das daraus resultierende Neukund*innenwachstum und die höhere Kund*innenbindung stärkten all unsere kund*innenbezogenen KPIs. Zum Ende des ersten Quartals 2021 bediente Zalando 41,8 Millionen aktive Kund*innen im Vergleich zu 31,9 Millionen aktiven Kund*innen zum 31. März 2020, was einer Steigerung von 30,9 % entspricht. Mit 4,9 (Vorjahreszeitraum: 4,7) durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem*r Kund*in wurde ein Allzeithoch erreicht. Das anhaltend starke Wachstum unseres Partnerprogramms führte zu einem höheren Anteil des Partnerprogramms am GMV und trug außerdem zum allgemeinen Anstieg des GMV bei. Die herausragende Leistung im Jahresvergleich ist zum Teil auch durch die besonders schwache Leistung im ersten Quartal 2020 zu erklären, als Europa von der ersten COVID-19-Welle getroffen wurde, was für eine schwache Ausgangsbasis sorgte.

Wird die CAGR des GMV über einen Zeitraum von zwei Jahren betrachtet, erreichten wir ein GMV-Wachstum von 34,2 %.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 713,6 Mio. EUR auf 2.237,8 Mio. EUR. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Umsatzwachstum von 46,8 %. Das GMV-Wachstum war stärker als das Umsatzwachstum. Dies ist hauptsächlich auf das starke Wachstum des Partnerprogramms zurückzuführen, das sich vollständig in der Kennzahl GMV widerspiegelt, während der Umsatz nur den Provisionsatz und Servicegebühren von Partnern beinhaltet.

EBIT-Entwicklung

Im ersten Quartal 2021 hat der Konzern ein EBIT von 78,6 Mio. EUR (Vorjahr: -113,1 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Verbesserung der EBIT-Marge um 10,9 Prozentpunkte auf 3,5 % (Q1 2020: -7,4 %) wurde durch Verbesserungen der Marge bei allen wesentlichen Aufwandsposten, insbesondere beim Umsatzkosten- und Fulfillmentkostenverhältnis, begünstigt.

Die Umsatzkosten stiegen um 338,6 Mio. EUR auf 1.324,8 Mio. EUR, was zu einer Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 5,5 Prozentpunkte führte, da die Umsatzkosten in geringerem Maße gestiegen sind als die Umsätze. Die positive Entwicklung der Umsatzkosten lässt sich größtenteils durch die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 40,2 Mio. EUR erklären, die im ersten Quartal 2020 infolge der als Reaktion auf den drastischen Nachfragerückgang zu Beginn der Corona-Krise in Europa überarbeiteten Umsatzprognose erfasst wurden. Darüber hinaus profitierte die Bruttogewinnmarge von einem starken Abverkauf der Herbst-/Winterartikel 2020 und einem frühen Start in die Frühjahr-/Sommersaison 2021 sowie der starken Entwicklung des Partnergeschäfts.

Die Fulfillmentkosten in Prozent vom Umsatz haben sich im Vergleich zum ersten Quartal 2020 um 4,4 Prozentpunkte verbessert. Das Fulfillmentkostenverhältnis profitierte größtenteils von einer durch das starke Geschäftswachstum bedingten höheren Auslastung sowie von einem aufgrund der günstigen Entwicklung der Retourenquote geringeren durchschnittlichen Retourenvolumen.

Das Marketingkostenverhältnis entwickelte sich positiv und stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,4 Prozentpunkte. Dies ist insbesondere auf die starke organische Nachfrage und ein allgemein hohes Geschäftsvolumen zurückzuführen.

Die Verwaltungskosten stiegen von 84,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 92,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2021, was einem Rückgang um 1,4 Prozentpunkte im Verhältnis zum Umsatz entspricht. Das Verhältnis verbesserte sich in erster Linie aufgrund des fortlaufenden Strebens nach Gemeinkosteneffizienz.

Bereinigtes EBIT

Um die operative Leistung des Geschäfts beurteilen zu können, betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, vor Restrukturierungskosten und vor nicht operativen Einmaleffekten. Im ersten Quartal 2021 hat Zalando ein bereinigtes EBIT von 93,3 Mio. EUR (Vorjahr: -98,6 Mio. EUR) und eine bereinigte EBIT-Marge

von 4,2 % (Vorjahr: -6,5 %) erwirtschaftet. Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2020 (Punkt 3.5.7 (21.)).

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Funktionsbereichen

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020	Veränderung
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	14,8	14,5	0,3
Umsatzkosten	1,0	1,0	0,0
Vertriebskosten	2,7	2,7	0,0
davon Marketingkosten	0,4	0,7	-0,3
davon Fulfillmentkosten	2,3	2,0	0,3
Verwaltungskosten	11,1	10,8	0,3

Wie im ersten Quartal 2020 enthält das EBIT im ersten Quartal 2021 keine Restrukturierungskosten oder nicht operative Einmaleffekte.

1.2 Ertragslage Segmente

Die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das erste Quartal 2021 verdeutlicht die starke Entwicklung des Segments Fashion Store und das kontinuierliche Wachstum des Offprice-Segments.

Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1 2021

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	2.009,2	317,9	58,7	2.385,8	-148,0	2.237,8
davon zwischen den Segmenten	134,6	0,2	13,6	148,4	-148,4	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	53,6	24,0	-0,4	77,1	1,4	78,5
Bereinigtes EBIT	65,6	25,9	0,4	91,9	1,4	93,3

Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1 2020

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.391,6	184,7	37,4	1.613,8	-89,6	1.524,2
davon zwischen den Segmenten	81,3	0,0	8,3	89,6	-89,6	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-111,7	6,2	-7,6	-113,1	0,0	-113,1
Bereinigtes EBIT	-99,6	7,8	-6,8	-98,6	0,0	-98,6

Die Finanzinformationen für das Segment Fashion Store, einschließlich der Transaktionen zwischen den Segmenten, gliedern sich wie folgt in die Regionen DACH und Übriges Europa:

Fashion Store nach Regionen Q1 2021

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	921,0	1.088,3	2.009,2
davon zwischen den Segmenten	68,9	65,6	134,6
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	78,0	-24,3	53,6
Bereinigtes EBIT	83,0	-17,5	65,6

Fashion Store nach Regionen Q1 2020

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	663,6	728,0	1.391,6
davon zwischen den Segmenten	39,7	41,7	81,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-17,7	-94,0	-111,7
Bereinigtes EBIT	-11,6	-88,0	-99,6

Im ersten Quartal 2021 stieg der Umsatz im Segment Fashion Store um 44,4 %. Die positive Entwicklung ist in erster Linie auf eine deutlich höhere Anzahl an Bestellungen zurückzuführen und profitierte von dem starken Neukund*innenwachstum sowie dem starken bestehenden Kund*innenstamm. Darüber hinaus war das erste Quartal 2020 durch den Beginn der Corona-Krise negativ beeinflusst, was im Jahresvergleich eine steigernde Wirkung auf das Wachstum im ersten Quartal 2021 hat. Das Segment Fashion Store wies im ersten Quartal 2021 eine starke Rentabilität auf und erwirtschaftete eine EBIT-Marge von 2,7 %, was einem Anstieg um 10,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Alle Aufwandsposten entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positiv, insbesondere das Umsatzkosten- und das Fulfillmentkostenverhältnis. Die Verbesserung des Umsatzkostenverhältnisses bzw. der Bruttogewinnmarge ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass im ersten Quartal 2021 keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorräte erfasst wurden. Die durch den Beginn der Corona-Krise entstandenen Unsicherheiten führten zu geänderten Verkaufserwartungen im ersten Quartal 2020. Darüber hinaus wirkten sich starke Abverkaufsdaten von

Artikeln der Herbst-/Winterkollektion 2020 und der Frühjahr-/Sommerkollektion 2021 sowie eine starke Entwicklung des Partnerprogramms positiv auf die Bruttogewinnmarge aus. Die Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz verbesserten sich durch die hohe Auslastung unserer Logistikinfrastuktur und eine günstige Entwicklung der Retourenquote im ersten Quartal 2021.

Das Offprice-Segment konnte seine starke Entwicklung mit einem Umsatzwachstum von 72,1 % im Jahresvergleich fortsetzen. Das Geschäft der Zalando Lounge setzte seinen stabilen Wachstumskurs mit dem durch die Lockdown-Maßnahmen entstandenen Rückenwind und dank der anhaltenden Attraktivität von Sonderangeboten und Rabatten für Kund*innen fort. Dieser positiven Entwicklung stand in geringem Maße das rückläufige Wachstum des Geschäfts unserer Zalando Outlets entgegen, das über weite Teile des Quartals unter den im Rahmen der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung angeordneten Geschäftsschließungen litt. Das Offprice-Segment verbuchte insgesamt ein EBIT von 24,0 Mio. EUR, wobei die EBIT-Marge von 3,4 % im Vorjahreszeitraum auf 7,5 % im ersten Quartal 2021 stieg. Dies ist hauptsächlich auf Effizienzsteigerungen aus dem Insourcing der Logistikabläufe der Zalando Lounge und der Verlagerung der Marketingkosten in das zweite Quartal 2021 zurückzuführen. Dieser Entwicklung standen jedoch die negativen Auswirkungen des relativ niedrigen Absatzvolumens der Zalando Outlets auf die Bruttogewinnmarge teilweise entgegen.

In allen sonstigen Segmenten stiegen die Umsatzerlöse um 57,0 %, insbesondere angetrieben durch die starke Entwicklung der ZMS, da Partner im Jahresvergleich zunehmend mehr Geld in Brandingkampagnen investierten, sowie ein stabiles Umsatzwachstum unseres Integrationsgeschäfts. In allen sonstigen Segmenten profitierte die EBIT-Marge größtenteils von der starken Umsatzentwicklung und verzeichnete im ersten Quartal 2021 einen Anstieg um 19,6 Prozentpunkte auf -0,8 %.

Bereinigtes EBIT

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Segmenten

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020	Veränderung
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	14,8	14,5	0,3
Fashion Store	12,0	12,1	-0,2
Offprice	1,9	1,5	0,4
Alle sonstigen Segmente	0,9	0,8	0,1

Die Entwicklung des bereinigten EBIT resultierte ausschließlich aus den oben genannten für das unbereinigte EBIT relevanten Faktoren. Wie im ersten Quartal 2020 wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 keine Restrukturierungskosten oder nicht operative Einmaleffekte erfasst.

1.3 Finanzlage

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

Verkürzte Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-102,9	-260,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-39,8	-41,8
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-378,1	359,6
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-520,8	57,0
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	0,6	0,5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.644,0	976,5
Finanzmittelbestand am 31.03.	2.123,9	1.034,0

Zalando hat im ersten Quartal 2021 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -102,9 Mio. EUR (Vorjahr: -260,8 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2021 ist vor allem auf eine starke Zunahme der Vorräte infolge des Eingangs der Frühjahr-/Sommerkollektion zurückzuführen. Dies wurde teilweise durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgeglichen, welcher aus einer Zunahme der Warenverbindlichkeiten und einer anhaltend starken Leistung des Partnergeschäfts resultiert. Der Anstieg des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 158,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist hauptsächlich auf ein deutlich höheres Periodenergebnis im ersten Quartal 2021 zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wird insbesondere vom Capex beeinflusst, d. h. von den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die sich auf 39,8 Mio. EUR (Vorjahr: 47,8 Mio. EUR) beliefen. Der Capex umfasste insbesondere Investitionen in intern entwickelte Software sowie in die Logistikinfrastruktur, die hauptsächlich die Logistikzentren in Rotterdam (Bleiswijk), Niederlande, Erfurt, Deutschland und Verona (Nogarole Rocca), Italien betreffen.

Der frei verfügbare Cashflow ist daher im Vergleich zum Vorjahr um 159,9 Mio. EUR von -302,6 Mio. EUR auf -142,7 Mio. EUR gestiegen.

Im ersten Quartal 2021 tilgte Zalando seine im ersten Quartal 2020 in Anspruch genommene revolvingende Kreditfazilität, was zu einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 375,0 Mio. EUR führte. Zudem enthält der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit Mittelabflüsse für Tilgungszahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 17,6 Mio. EUR (Vorjahr: 15,3 Mio. EUR) und in Verbindung mit der Ausübung von Mitarbeiter*innenaktioptionen erhaltene Strike Price-Zahlungen in Höhe von 14,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR).

Insgesamt gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Quartal 2021 um 520,2 Mio. EUR zurück, sodass Zalando zum 31. März 2021 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 2.123,9 Mio. EUR verfügt. Die derzeitige Liquiditätssituation ermöglicht es uns, zyklusorientiert zu investieren.

1.4 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2021		31.12.2020		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	1.746,9	26,7%	1.560,0	24,0%	186,9	12,0%
Kurzfristige Vermögenswerte	4.807,2	73,3%	4.934,8	76,0%	-127,6	-2,6%
Gesamtvermögen	6.554,1	100,0%	6.494,8	100,0%	59,3	0,9%

Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2021		31.12.2020		Veränderung	
Eigenkapital	2.232,9	34,1%	2.151,1	33,1%	81,8	3,8%
Langfristige Schulden	1.584,3	24,2%	1.404,2	21,6%	180,1	12,8%
Kurzfristige Schulden	2.736,9	41,8%	2.939,5	45,3%	-202,6	-6,9%
Gesamtkapital	6.554,1	100,0%	6.494,8	100,0%	59,3	0,9%

Das Gesamtvermögen von Zalando hat sich im ersten Quartal 2021 um 0,9 % auf 6.554,1 Mio. EUR erhöht. Nettoumlaufvermögen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Eigenkapital sind die wesentlichsten Bilanzpositionen.

Im ersten Quartal wurden insgesamt Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 23,2 Mio. EUR (Vorjahr: 19,1 Mio. EUR) und zum Sachanlagevermögen in Höhe von 17,5 Mio. EUR (Vorjahr: 13,0 Mio. EUR) verzeichnet.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden zum 31. März 2021 mit einem Buchwert von 659,6 Mio. EUR erfasst. Der Anstieg um 179,7 Mio. EUR betrifft gemäß IFRS 16 in erster Linie den Beginn neuer Leasingverträge für ein Bürogebäude in Berlin, Deutschland, ein Lager in Rotterdam (Bleiswijk), Niederlande, sowie zwei Outlets in Konstanz und Düsseldorf, Deutschland.

Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für das Handelsgeschäft von Zalando. Die Zunahme der Vorräte um 29,2 % auf 1.759,1 Mio. EUR spiegelt in erster Linie das höhere Geschäftsvolumen in Kombination mit einem steigenden Wareneingangsniveau wider.

Das Eigenkapital stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres von 2.151,1 Mio. EUR auf 2.232,9 Mio. EUR. Der Anstieg um 81,8 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus dem positiven Periodenergebnis des Quartals, aus anteilsbasierten Vergütungen sowie aus erhaltenen Zahlungen des Ausübungspreises für Mitarbeiter*innenaktienoptionen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich folglich von 33,1 % zum Jahresanfang auf 34,1 % zum 31. März 2021.

Zum 31. März 2021 wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 699,8 Mio. EUR erfasst, wovon 609,8 Mio. EUR auf langfristige und 90,0 Mio. EUR auf kurzfristige Leasingverbindlichkeiten entfielen. Sie spiegeln die abgezinsten finanziellen Verpflichtungen wider, die sich aus Leasingverträgen ergeben. Der starke Anstieg in Höhe von 183,1 Mio. EUR ergibt sich aus den neuen Leasingverträgen des ersten Quartals 2021.

Die kurzfristigen Schulden gingen im Berichtszeitraum um 202,6 Mio. EUR auf 2.736,9 Mio. EUR zurück, was insbesondere auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen ist, die im Berichtszeitraum um 375,7 Mio. EUR von 377,7 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR gesunken sind, und durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden teilweise kompensiert wurde. Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist auf die Tilgung der revolvingenden Kreditfazilität von Zalando im März 2021 zurückzuführen.

Zum 31. März 2021 hatten bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen Zalando in einem Umfang von 464,0 Mio. EUR im Rahmen von Reverse-Factoring-Verträgen an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2020: 449,8 Mio. EUR). Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

Das Nettoumlaufvermögen, das sich aus den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt, erhöhte sich von -87,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020 auf 87,9 Mio. EUR zum 31. März 2021. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Zunahme der Vorräte um 397,9 Mio. EUR, die durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden teilweise kompensiert wurden.

1.5 Prognose

Die Prognose hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2020 enthaltenen Prognose für 2021 verändert. Aufgrund der starken Leistung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2021 und des beschleunigten Plattformwechsels erhöht Zalando seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2021. Das Unternehmen erwartet nun ein GMV-Wachstum zwischen 31% und 36%, ein Umsatzwachstum zwischen 26% und 31% und ein bereinigtes EBIT von 400,0 Mio. EUR bis 475,0 Mio. EUR. Zalando erwartete zuvor ein GMV-Wachstum zwischen 27% und 32%, ein Umsatzwachstum zwischen 24% und 29% und ein bereinigtes EBIT von 350,0 Mio. EUR bis 425,0 Mio. EUR. Die Erwartungen an das Investitionsvolumen bleiben gegenüber den im Geschäftsbericht 2020 enthaltenen Angaben unverändert (2021: 350,0 Mio. EUR bis 400,0 Mio. EUR).

Berlin, den 5. Mai 2021

Der Vorstand

Robert Gentz	David Schneider	Rubin Ritter
James M. Freeman, II	David Schröder	Dr. Astrid Arndt

2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Umsatzerlöse	2.237,8	1.524,2
Umsatzkosten	-1.324,8	-986,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	913,0	538,0
Fulfillmentkosten	-570,8	-456,1
Marketingkosten	-173,0	-123,5
Verwaltungskosten	-92,1	-84,2
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	14,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,0	-1,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	78,6	-113,1
Zinsertrag	0,5	1,8
Zinsaufwand	-14,7	-9,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	0,1
Übriges Finanzergebnis	-13,3	-12,8
Finanzergebnis	-27,5	-20,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	51,0	-133,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16,5	47,3
Periodenergebnis	34,5	-86,4
davon den Anteilseignern der ZALANDO SE zuzurechnendes Periodenergebnis	34,5	-86,4
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	0,0	0,0

2.2 Konzernbilanz

Konzernbilanz – Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	244,1	236,0
Sachanlagen	799,9	810,1
Finanzielle Vermögenswerte	22,8	11,9
Leasingvermögenswerte	659,6	479,8
Aktive latente Steuern	14,0	15,4
Nicht finanzielle Vermögenswerte	4,9	5,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1,7	1,7
	1.746,9	1.560,0
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.759,1	1.361,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	558,6	602,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	60,6	32,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	305,0	295,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.123,9	2.644,0
	4.807,2	4.934,8
Bilanzsumme	6.554,1	6.494,8

Konzernbilanz – Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	259,1	253,1
Kapitalrücklage	1.448,1	1.428,9
Sonstige Rücklagen	14,5	-7,3
Gewinnrücklagen	511,3	476,6
Auf die Anteilseigner der ZALANDO SE entfallendes Eigenkapital	2.233,1	2.151,3
Nicht beherrschende Anteile	-0,2	-0,2
	2.232,9	2.151,1
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	46,9	47,7
Leasingverbindlichkeiten	609,8	443,0
Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0
Wandelanleihen	879,0	873,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14,2	15,6
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	4,8	5,1
Passive latente Steuern	29,6	19,1
	1.584,3	1.404,2
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	0,3	0,5
Leasingverbindlichkeiten	90,0	73,7
Finanzverbindlichkeiten	2,0	377,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	2.229,7	2.050,5
Erhaltene Anzahlungen	46,5	47,1
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	17,0	9,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	141,9	145,6
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	209,5	234,8
	2.736,9	2.939,5
Bilanzsumme	6.554,1	6.494,8

2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
1. Periodenergebnis	34,5	-86,4
2. + Zahlungsunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	14,8	14,4
3. + Abschreibungen auf Sachanlagen, Leasingvermögenswerte und immaterielle Vermögenswerte	53,3	50,6
4. +/- Steuern vom Einkommen und Ertrag	16,5	-47,3
5. - Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen	-24,9	-21,4
6. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-0,2	-1,6
7. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2,1	1,9
8. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte	-397,9	-214,0
9. +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43,6	101,6
10. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	198,1	-70,9
11. +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva/Passiva	-42,7	12,3
12. = Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-102,9	-260,8
13. + Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagevermögen, immateriellen und finanziellen Vermögenswerten	0,0	6,0
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16,1	-28,9
15. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-23,7	-18,8
16. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-39,8	-41,8
17. + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Anteilseigner und Aktienoptionsausübungen abzüglich Transaktionskosten	14,5	0,6
18. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-375,0	-0,7
19. + Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	0,0	375,0
20. - Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-17,6	-15,3
21. = Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-378,1	359,6
22. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-520,8	57,0
23. +/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,6	0,5
24. + Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	2.644,0	976,5
25. = Verfügbarer Finanzmittelbestand am 31.03.	2.123,9	1.034,0
Frei verfügbarer Cashflow	-142,7	-302,6

3.1 Finanzkalender 2021

Finanzkalender

Datum	Termin
Mittwoch, 19. Mai	Jahreshauptversammlung 2021
Donnerstag, 5. August	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2021
Mittwoch, 3. November	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2021

3.2 Impressum

Kontakt

ZALANDO SE
Valeska-Gert-Straße 5
10243 Berlin
corporate.zalando.de
presse@zalando.de

Investor Relations

Patrick Kofler / Head of Investor Relations
investor.relations@zalando.de

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen. Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.com/de/investor-relations> zum Download bereit.

Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

